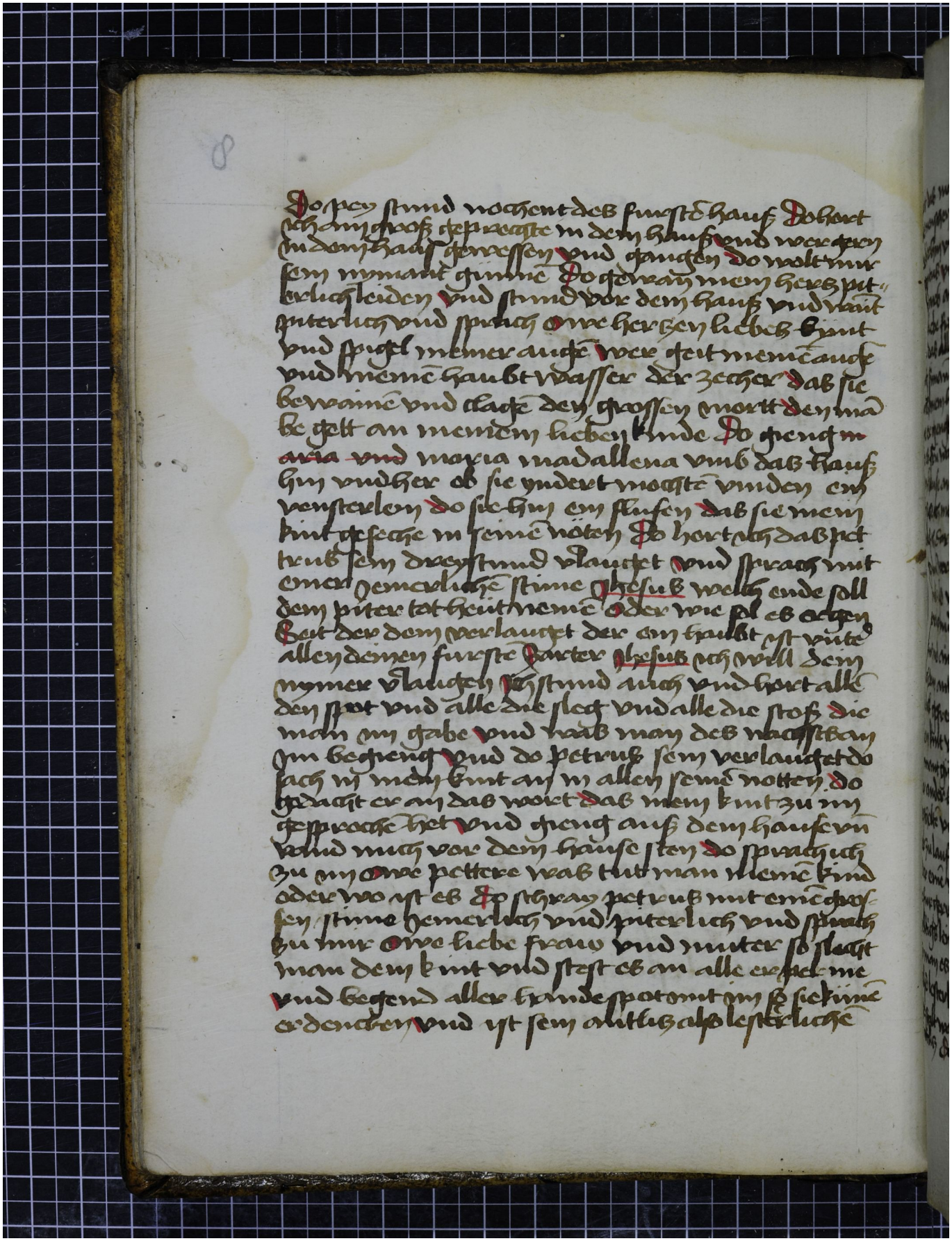
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



8

Do pey stund nochent des fuerste haus Do hort
ich my groß geprecste in dem haus und wer gen
in dem haus gewessen und gancken do wolt nur
kein nymant gunne Do geran mein herz pit
terlich leiden und stund vor dem haus und rauft
piterlich und sprach owe herzen liebes kint
und spigel meiner augen wer geit mein augen
und meine haubt wasser der zecher das sie
bewaine und klage den grossen mort den und
be gelt an meinem lieben kinde Do geng m
aria ~~und~~ maria madallena umb das haus
hin und her ob sie ynderet mocht vinden ein
venstelein do sie hin ein sluf das sie mein
kint gesehe in seine nöten Do hort ich das pet
rus sein dreystund klaget und schrai mit
einer jemerlichen stime Jhesus welch ende soll
dem piter tot heut nemen oder wie sol es ergen
heut dem dem verlaugent der an traubt ist vite
alle dein fuerste Jarter Jhesus sich well dein
nymer klagen ich stund auch und hort alle
den spot und alle die slag und alle die stoß die
man im gab und raub man des nachtbain
im begreng und do petrus sein verlaugent do
sach in mein kint an in allen seind notten do
gedacht er an das wort das mein kint zu im
gesprochen het und geng auß dem hause un
d und auch vor dem hause stey do sprach ich
zu im owe pettere was tut man meinem kind
oder wo ist es do schray petrus mit einer gro
sen stime jemerlich und piterlich und sprach
zu mir owe liebe frau und muter so slacht
man dein kint und stet es an alle ecke me
und begend aller kunde protomt im es sie time
er denchen und ist sein antlitz also lesterliche